

Drucksache Nr. 065/2022 öffentlich

## **Ausgestaltung Fachberatung Kindertagespflege im Kreisjugendamt nach Rückdelegation der Aufgaben des Tageskinder-Pflege-Service TaPS e.V.**

**Anlagen: keine**

**Gäste: keine**

---

### **Sachverhalt:**

Als Fachberatung und Bildungsträger für die Kindertagespflege im Schwarzwald-Baar-Kreis war TaPS e.V. seit 2004 im Auftrag des Landkreises als Träger der freien Jugendhilfe Ansprechpartner für einen Großteil der Aufgaben um die Kindertagespflege zuständig.

Die Aufgabenübertragung an TaPS e.V. erfolgte über eine Delegationsvereinbarung. Folgende Aufgaben wurden von TaPS e.V. übernommen:

- Bedarfsgerechte Öffentlichkeitsarbeit, auch Werbung und Gewinnung von Kindertagespflegepersonen
- Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen nach dem jeweils vereinbarten Qualifizierungskonzept (Planung, Durchführung und Auswertung). Seit 2020 jedoch im Wesentlichen durch die Volkshochschule gemeinsam für die Stadt Villingen-Schwenningen und den Schwarzwald-Baar-Kreis durchgeführt
- Prüfung und Feststellung der persönlichen, gesundheitlichen, fachlichen und räumlichen Geeignetheit der Kindertagespflegestelle nach § 23 Abs. 3 SGB VIII
- Fachberatung und fachliche Begleitung für Familien, Kindertagespflegepersonen und andere Kooperationspartner zum Themenspektrum Kindertagespflege nach § 23 Abs. 1 und 4 SGB VIII
- Passgenaue Vermittlung von geeigneten Kindertagespflegeplätzen
- Entwicklung von bedarfsorientierten Angeboten im Rahmen der Kindertagespflege
- Dokumentation, Erstellung von Berichten und Statistiken

Die Personal- und Sachkosten des ehrenamtlich geführten Vereins mit 2,6 Stellenanteilen hauptamtlicher Fachkräfte für diese Aufgabenübernahme in Höhe von zuletzt

205.000 EUR wurden vom Landkreis getragen. Mehr als die Hälfte der Kosten war über Leistungen aus dem Finanzausgleichsgesetz für diesen Bereich und einen Zuschuss aus der Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege gedeckt.

Nachdem der Verein zum 31.12.2021 die Delegationsvereinbarung gekündigt hat, wurden gemäß Entscheidung des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2021 zum 1.1.2022 die Aufgaben wieder durch das Kreisjugendamt selbst wahrgenommen.

Um die Aufgabenwahrnehmung möglichst „bruchfrei“ übernehmen zu können wurden zwei Mitarbeiterinnen des TaPS e.V. vom Kreisjugendamt mit zunächst 1,5 Stellen übernommen. Die Kolleginnen wurden direkt bei der Verwaltungsleitung ange-dockt, um zu Beginn vor allem den organisatorisch und rechtlich geprägten Übergang zu gewährleisten. In den ersten Wochen ging es vor allem um folgende Aufgaben:

- Finaler Abschluss des Trägerwechsels (Datenschutzerklärungen, Aussortierung der Akten, Archivierung, Überprüfung Status Pflegeerlaubnis usw.)
- Einarbeitung in allen amtsinternen Programmen sowie Digitalisierung der Akten und Ordner
- Umsetzung der Corona-Maßnahmen
- Jährliche Statistik sowie Berichtserstattung für den Jahresbericht 2021
- Öffentlichkeitsarbeit: Pressemitteilung Trägerwechsel und Pressemitteilung zur neuen Qualifizierung
- Beginn des neuen Qualifizierungskonzeptes mit einem Umfang von 300 Unterrichtseinheiten seit April 2022, inklusive Bewerbungsverfahren
- Beginn der neuen Aufstiegsqualifizierung für aktive bestehende Kindertagespflegepersonen seit Mitte Januar 2022
- Fortführung daily business (Beratung, Begleitung und Vermittlung, Eignungsüberprüfung und Erteilung der Pflegeerlaubnis sowie Weiterentwicklung der Qualifizierung und Fortbildungen)

In Folge wurde dann der Schwerpunkt neben dem „Alltagsgeschäft“ gelegt auf:

- Ablösung des TaPS-Tiger durch Entwicklung neuer und eigener Konzeption Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen/ Großtagespflege
- Zusammenarbeit mit den Gemeinden im SBK zur Etablierung von Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen / Großtagespflege.
- Entwicklung einer neuen Arbeitsplatzbeschreibung unter Berücksichtigung des Themas Kinderschutz

Um unsere strategischen Ziele wie Ausbau der Kinderbetreuung und aktive Unterstützung durch die Tagespflege bei der Wahrnehmung der jugendhilferechtlichen Aufgaben zu erreichen, wird nun nach dem erfolgreichen Übergang der Aufgaben, die Fachberatung Kindertagespflege in den Sozialen Diensten in enger Verzahnung mit dem Pflegekinderdienst und dem Allgemeinen Sozialen Dienst angegliedert. Dabei werden langfristig folgende Entwicklungsschwerpunkte gelegt:

- Strategieentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung der Werbemaßnahmen (Flyer, Plakate, Social-Media)
- Ausbau der Betreuungslandschaft im SBK in Kooperation mit den Gemeinden

- Leitbild- und Konzeptentwicklung der Kindertagespflege im Landkreis in enger Verzahnung mit dem Bereich Vollzeitpflege
- Aktive Begleitung und Beratung von Kindertagespflegepersonen in Form von Workshops und Reflexionstreffen mit dem Ziel der aktiven Mitgestaltung sowie Vorstellung neuer Konzeptionen, neues Team der Fachberatung und gemeinsame Erarbeitung von Zielen in der Kindertagespflege
- Entwicklung eines Kinderschutzkonzeptes im SBK (Vereinbarung Kinderschutz, neue Gesetzesgrundlage, Erarbeitung eines Leitfadens)
- Weiterentwicklung des neuen Qualifizierungskonzeptes in Zusammenarbeit der Stadt VS Fachdienst Kindertagespflege und Volkshochschule (kontinuierliche Termine für den Austausch und Absprachen)
- Planung der Qualifizierungskurse und Aufstiegsqualifizierung für den Herbst/Winter 2022 und das Jahr 2023
- Etablierung eines Vertretungsmodells im SBK auf der Grundlage des gesetzlichen Auftrags

Um diese wichtigen Entwicklungen umsetzen zu können, werden nun aus dem ehemaligen TaPS-Stellenpool von 2,6 Stellen, weitere 0,75 Stellenanteile besetzt. Insgesamt sind dann nach aktuellem Stand 2,25 Stellen für die Fachberatung Kindertagespflege zuständig und mit sozialpädagogischen Mitarbeitenden besetzt. Die bestehenden Verwaltungsaufgaben werden im Rahmen der Synergieeffekte aufgefangen.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Seit vielen Jahren bestand eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Verein TaPS e.V., der im Rahmen einer Delegationsvereinbarung ein Großteil der Aufgaben bei der Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung von Tagespflegepersonen und –eltern übernommen hat. Aufgrund der zunehmenden Professionalisierung der Tagespflege, dem Ausbau des Rechtsanspruchs sowie gestiegenen gesetzlichen und fachlichen Anforderungen und zeitgleich der Schwierigkeit konstant ausreichend qualifiziertes Personal für diese wichtige und umfangreiche Aufgabe zur Verfügung stellen zu können, wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung entschieden, die Aufgaben an die öffentliche Jugendhilfe zurück zu delegieren und den Verein zum 31.12.2021 aufzulösen. Mit Entscheidung des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2021 wurden die Aufgaben dann zum 1.1.2022 vom Kreisjugendamt übernommen.

Aufgrund der kurzfristigen Entscheidung bestand eine hohe Drucksituation hinsichtlich der Aufgabenübernahme innerhalb von sechs Wochen zum Jahresende. Aus Sicht der Verwaltung ist dies jedoch durch die großen Fachkenntnis im Kreisjugendamt und das enorme Engagements insbesondere auch der Mitarbeitenden von TaPS e.V., welche nunmehr im Kreisjugendamt arbeiten, sehr erfolgreich gelungen.

Nun wird verstärkt an der Umsetzung der hier genannten strategischen Ziele und Arbeitsschwerpunkten gearbeitet werden. Hierfür ist es erforderlich, zusätzliches Personal einzusetzen. Insgesamt werden jedoch aktuell 0,35 Stellen aus dem ursprünglichen Stellenpool von TaPS e.V. eingespart und vollumfänglich in die sozialpädagogi-

sche Aufgabenwahrnehmung investiert. Die damit einhergehenden Verwaltungsaufgaben können aktuell im Rahmen von Synergieeffekten vom Kreisjugendamt aufgefangen werden.

Aus Sicht der Verwaltung war es eine richtige und erfolgreiche Entscheidung die Aufgaben –auch unter Berücksichtigung der schnellen Übernahme und der Effekte auf die Prävention im Bereich der Jugendhilfe sowie Schnittstellenreduzierung- durch das Kreisjugendamt zu übernehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum Umsetzungsstand der Rückdelegation der Aufgaben von TaPS e.V. zur Kenntnis und befürwortet die geplanten Entwicklungen.